

<b>Projektsteckbrief</b>		<b>Grüne Lieferlogistik bei der Max Rischart's Backhaus KG</b>
<b>Projektidee/ Projektziele</b>	CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Lieferlogistik verringern:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Antriebe von Lieferfahrzeugen bewerten</li> <li>- Alternativen zum Lieferwagen, z.B. Lastenfahrrad testen</li> <li>- Routenoptimierung durchführen</li> <li>- Infrastruktur für alternative Antriebe schaffen</li> </ul>
<b>Projektbeteiligte</b>	<u>Wer könnte beim Projekt mitwirken?:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abteilung Umwelt- und Arbeitsschutz</li> <li>- Logistik</li> <li>- Nachhaltigkeitsabteilung, Qualitätsmanagement</li> <li>- Assistenz der Geschäftsführung</li> <li>- Personalabteilung</li> <li>- Produkt- und Prozessentwicklung</li> <li>- Forschung und Entwicklung</li> <li>- Marketing und Kommunikation</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Unternehmensleitung, Logistik, Umwelt und Qualität	
<b>Projekttablauf</b>	<u>So könnte der Projekttablauf aussehen:</u>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projektplanung des verantwortlichen Projektinitiators</li> <li>2. Auftaktworkshop zur Ideenfindung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideensammlung unter breiter Mitwirkung unterschiedlicher Abteilungen</li> <li>- Bedarf &amp; Ideen gemeinsam diskutieren</li> <li>→ Sensibilisierung &amp; Mitwirkung der Workshopteilnehmer</li> </ul> </li> <li>3. Machbarkeit der Ideen bewerten und Gesamtkonzept erstellen</li> <li>4. Recherche und Umsetzung der Ideen</li> <li>5. Workshop zur Auswertung der Projektergebnisse, Ausblick</li> </ol>
<b>Leitfragen zur Datensituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Daten werden bisher erfasst?</li> <li>- Wofür werden die Daten verwendet?</li> <li>- Welche Daten werden benötigt um den Erfolg der Maßnahme zu messen?</li> </ul>	
<b>Datenerhebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Daten zum Fuhrpark ( Fahrzeugtypen, Alter der Fahrzeuge, durchschnittlicher Verbrauch, Jahresverbräuche, etc.)</li> <li>- Daten zur Lieferlogistik (Routen, Liefervorgänge,etc.)</li> <li>- Mögliche Änderungen in den Anforderungen, Pläne zur Entwicklung des Unternehmens und der Standorte in den nächsten 5 bis 10 Jahren.</li> <li>- Mögliche politische Faktoren die die Lieferlogistik beeinflussen können</li> </ul>	
<b>Umsetzungsideen</b>	<u>Folgende Maßnahmen könnten im Rahmen des Projektes umgesetzt werden:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer Studie zu verschiedenen Antriebstypen und Vorstellung der Studie in einem Workshop mit der Unternehmensleitung</li> <li>- Testfahren von Lastenfahrrädern</li> <li>- Workshop zur Routenoptimierung mit der Logistik</li> <li>- Termine mit Experten beispielsweise vom städtischen Bauzentrum zur Planung von Infastruktur (z.B. E-Ladepunkte, Gas-Tankstellen)</li> </ul>



<p><b>Empfehlungen für die Umsetzung</b></p>	<p><u>Was sollte bei der Umsetzung der Projektidee beachtet werden?</u></p> <p><u>Projektorganisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordination durch verantwortlichen Hauptansprechpartner</li> <li>- Projektplan erstellen und nutzen</li> <li>- Unterstützung durch oberste Leitung sicherstellen</li> <li>- Alle Ebenen und beteiligte Personen in den Prozess einbinden</li> <li>- Allen beteiligten genügend Ressourcen zur Verfügung stellen</li> <li>- Bilden eines Kernteams zur Koordination und Durchführung des Projektes</li> </ul> <p><u>Projektumsetzung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Enge Zusammenarbeit mit Fahrzeugherstellern suchen</li> <li>- Bei der Bewertung von alternativen Antrieben die aktuelle Marktsituation beachten</li> <li>- Mit der Routenoptimierung und der Optimierung des bestehenden Systems beginnen</li> <li>- Bei der Planung von Infrastruktur einen Fokus auf rechtliche Fragen legen</li> </ul>
<p><b>Mögliche Projektergebnisse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern und Leitung zu Entwicklungen in der Lieferlogistik und zu alternativen Antrieben</li> <li>- Optimierte Routenführung und damit Einsparung von Treibstoffkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> <li>- Einsatz eines Lastenrades für kurze Lieferwege mit geringen Mengen</li> <li>- Entscheidung zur Entwicklung des Fuhrparks</li> <li>- Schaffung von guten Voraussetzungen für einen grüneren Fuhrpark an neuen Standorten</li> </ul>



Dieser Projektsteckbrief basiert auf den Erfahrungen aus dem Modellprojekt zum Klimaschutz, welches von der Max Rischart's Backhaus KG mit Unterstützung der Arqum GmbH in der zweiten Runde der Modellprojekte 2017/2018 durchgeführt wurde.

**Möchten Sie ein ähnliches Projekt durchführen und haben Fragen?**

**Wenden Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner:**



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**

**Landeshauptstadt München**

**Referat für Arbeit und Wirtschaft**

Christian Rothe

Herzog Wilhelm-Straße 15

80331 München

Tel. +49 (0)89/233-25516

[christian.rothe@muenchen.de](mailto:christian.rothe@muenchen.de)

<https://www.muenchen.de/rathaus/wirtschaft/nachhaltig-oeko.html>



**Max Rischart's Backhaus KG**

Michael Scheyerl

Marienplatz 18

80331 München

Tel.: +49 (89) 231 700 5100

[scheyerl@rischart.de](mailto:scheyerl@rischart.de)

[www.rischart.de](http://www.rischart.de)



**Arqum GmbH**

Annika Rudolph

Leonrodstraße 54

80636 München

Tel. +49 (0)89/2109940

[Annika.rudolph@arqum.de](mailto:Annika.rudolph@arqum.de)

[www.arqum.de](http://www.arqum.de)